

ZWEIUNDZWANZIGSTES

(LETZTES)

GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 3. JUNI 1920.

Dirigent: *Arthur Nikisch.*

Symphonie Nr. 9 (D moll Op. 125) mit Schlußchor über Schillers
Ode »An die Freude« von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

Die Soli gesungen von Frau *Else Pfeiffer-Siegel*, Fräulein
Marta Adam und den Herren *Hans Lißmann* und Kammersänger
Alfred Kase.

I. Allegro ma non troppo, un poco maestoso. II. Molto vivace. III. Adagio
molto e cantabile. IV. Finale:

Orchestersatz.

Rezitativ.

O Freunde, nicht diese Töne, sondern
laßt uns angenehmere anstimmen und
freudenvollere!

Allegro assai.

Soli und Chor.

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.

Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der große Wurf gelungen,
Eines Freundes Freund zu sein,
Wer ein holdes Weib errungen,
Mische seinen Jubel ein!

Ja, wer auch nur eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
Weinend sich aus diesem Bund!

Freude trinken alle Wesen
An den Brüsten der Natur;
Alle Guten, alle Bösen
Folgen ihrer Rosenspur.

Küsse gab sie uns und Reben,
Einen Freund, geprüft im Tod;
Wollust ward dem Wurm gegeben,
Und der Cherub steht vor Gott.

Allegro assai vivace. (Alla Marcia.)

Tenor-Solo und Männerchor.

Froh, wie seine Sonnen fliegen
Durch des Himmels prächt'gen Plan,
Laufet, Brüder, eure Bahn,
Freudig, wie ein Held zum Siegen.

Orchestersatz.

Voller Chor.

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.

Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt